

Danksagung	9
Einleitung: „Verletzbare Zeiten“?! Eine Annäherung an das Faszinosum „Verletzbarkeit“	11
Teil I: Von Verletzbarkeit reden – systematisch entfaltet	15
1. Zum Begriff „Verletzbarkeit“	15
2. Zum Forschungsstand	17
2.1 Verletzbarkeit in den Humanwissenschaften	17
2.1.1 Das Begriffspaar Vulnerabilität und Resilienz	17
2.1.2 Vulnerabilität und Resilienz in den Humanwissenschaften	19
2.1.3 Ertrag: Zwei offene Fragen	22
2.2 Verletzbarkeit in der Philosophie	23
2.2.1 Verletzbarkeit als anthropologische Kategorie in der Ethik und Moralphilosophie	23
2.2.2 Jenseits von Autonomie: Die Sozial- und Moralphilosophie Judith Butlers	28
2.2.3 Verletzbarkeit in der negativistischen Sozialphilosophie und in der Sprachphilosophie	32
2.2.4 Zwischenfazit: Relativ autonom oder heteronom? Das Zwischenmenschliche als Ort der Verletzbarkeit	35
2.3 Verletzbarkeit in der Theologie	36
2.3.1 Ausgangspunkt: Verschiedene Einzeluntersuchungen	36
2.3.2 Ansatzpunkt: Korrelation von Christologie und Verletzbarkeit	41
Teil II: Von Jesus Christus reden – in Bezug auf Verletzbarkeit entfaltet	45
1. Am Kreuz. Die Christologie Jürgen Moltmanns	45
1.1 Thematische Eckpfeiler der Theologie Jürgen Moltmanns	48
1.1.1 Das Kreuz als <i>locus theologicus</i> . Kreuzestheologie revisited	48
1.1.2 <i>Eschatologia crucis</i> . Moltmanns Kreuzestheologie als Fortführung seiner Hoffnungstheologie	54
1.1.3 Schöpfung als Kenosis und „Gott alles in allem“ (1 Kor 15,28). Moltmanns Panentheismus	56
1.1.4 „In den Leiden unserer Zeit“. Zum Kontext und Begriff des Leidens	61
1.2 Der „gekreuzigte Gott“ oder „Wo ist Gott angesichts des Leidens?“	63
1.2.1 Passion, Tod und Auferweckung Jesu Christi	63
1.2.2 Zur Bestimmung des „gekreuzigten Gottes“	68
1.2.2.1 (A)pathisch?	69

1.2.2.2 Mitleidend und hingebungsvoll	71
1.2.2.3 Gott ist Liebe (1 Joh 4,8)	77
1.2.2.4 Allmächtig?	81
1.2.2.5 Ein trinitarisches Liebes- und Leidensgeschehen	82
1.3 Homo Sympatheticus	88
1.3.1 Der Mensch in den „Leiden unserer Zeit“	90
1.3.2 Die Solidarität mit den Leidenden	93
1.4 Kritische Würdigung	97
1.5 Perspektiven für eine theologische Auseinandersetzung mit Verletzbarkeit	106
2. Mit den Opfern. Die Christologie Jon Sobrinos	109
2.1 Eine befreiende Theologie treiben	111
2.1.1 Theologie treiben in einer gekreuzigten Realität	115
2.1.2 Der <i>locus theologicus</i> . Erkenntnistheoretischer Zugriff über die Praxis	116
2.1.3 Die „Option für die Armen“ und die „Perspektive der Opfer“	121
2.1.4 „Zurück zu Jesus“. Der historische Jesus bei Jon Sobrino	124
2.1.5 Theologie als <i>intellectus amoris</i>	128
2.2 Der Glaube an Jesus Christus	129
2.2.1 Die zentrale Stellung des Reiches Gottes und der Kampf gegen das Antireich	130
2.2.2 Das Kreuz Jesu und das gekreuzigte Volk	133
2.2.3 „Als Auferstandene in der Geschichte leben“. Die Praxis, zu den Gekreuzigten aufzuerstehen	137
2.2.4 Das gekreuzigte Volk als Fortführung des leidenden Gottesknechtes	139
2.2.5 <i>Deus semper maior et minor</i>	145
2.3 Nachfolge und Martyrium	148
2.3.1 Jesus nachfolgen	148
2.3.2 Märtyrer-Sein in Lateinamerika	150
2.3.3 Das gekreuzigte Volk als Märtyrervolk	154
2.4 Kritische Würdigung	156
2.5 Perspektiven für eine theologische Auseinandersetzung mit Verletzbarkeit	165
3. Als Hingabe. Die Christologie Graham Wards	166
3.1 Zur Einführung: Theologie treiben in postsäkularen Zeiten	169
3.1.1 Where we stand. Eine Theologie der „Zeichen der Zeit“	169
3.1.2 Von „postmodernen Körpern“ und einer „postmodernen Leibtheologie“	175
3.1.2.1 Postmoderne Körper	175
3.1.2.2 Eine „postmoderne Leibtheologie“	178

3.2 Theologie als Vexierbild. Zum Zusammenhang von Poststrukturalismus und patristischer Theologie	181
3.2.1 Der „postmoderne“ Logos	184
3.2.1.1 Das Denken der <i>différance</i>	185
3.2.1.2 Das libidinöse Begehren	189
3.2.2 Eine analoge Weltsticht oder die Welt als Allegorie Gottes	191
3.3 Eine „postmoderne“ Leib-Christi-Theologie	195
3.3.1 Christologie als Antwortgeschehen	196
3.3.2 Zum Verhältnis von göttlichem und menschlichem Begehren	199
3.3.2.1 <i>Mimesis</i>	199
3.3.2.2 Begehren	202
3.3.3 Eine Kenosistheologie. Zur Zentralität des Kenotischen	205
3.3.3.1 Exkurs: Balthasar revisited	207
3.3.3.2 Ein kenotischer Personbegriff	208
3.3.4 „Transcorporeality“. Der mystische Leib Christi	214
3.3.4.1 Die „Verschiebungen“ des mystischen Leibes Christi	219
3.3.4.2 Eine erotische Gemeinschaft. Kirche als Leib Christi	224
3.3.4.3 Eine erotische Soteriologie. Zum Zusammenhang von Erlösung und <i>eros</i>	227
3.3.4.4 Eine kenotische Ethik. Ethik als <i>allegoria amoris</i>	229
3.4 Kritische Würdigung	232
3.5 Perspektiven für eine theologische Auseinandersetzung mit Verletzbarkeit	240
Teil III: Körperlichkeit – Leiden – Widerstehen.	
Theologische Perspektiven von Verletzbarkeit	243
1. Hinführung: Ecce Homo – Ecce Mono!	243
2. Drei theologische Perspektiven von Verletzbarkeit	246
2.1 Verletzbarkeit als Körperlichkeit	248
2.1.1 „Körperlichkeit“. Eine begriffliche Hinführung	248
2.1.2 Komparative Analyse: Von Körpern und dem einen Leib	254
2.1.3 Exkurs: Die Anfragen feministischer und geschlechtersensibler Christologien	258
2.1.4 Systematische Weiterführung: Die „Vielfalt der Fleischwerdung(en)“	267
2.1.4.1 Die Vielfalt der Fleischwerdung	268
2.1.4.2 Die Vielfalt der Fleischwerdungen	272
2.1.4.3 Ausblick: Zum Verhältnis zwischen der Vielfalt der Fleischwerdung und der Vielfalt der Fleischwerdungen	276
2.2 Verletzbarkeit als Leiden	281

2.2.1 „Leiden“. Eine begriffliche Hinführung	281
2.2.2 Komparative Analyse: Leiden – Liebe – Hingabe	284
2.2.3 Systematische Weiterführung: Hingabe als Ausdruck christlichen Handelns, oder: „Ist christliches Handeln masochistisch?“	289
2.2.3.1 Kenosis als „Macht-in-Verwundbarkeit“ (Sarah Coakley) ...	293
2.2.3.2 Kenosis als „Macht für“ (Anna Mercedes)	298
2.2.3.3 Ausblick: Hingabe als Haltung und Handeln	301
2.3 Verletzbarkeit als Widerstehen	304
2.3.1 „Widerstehen“. Eine begriffliche Hinführung	304
2.3.2 Komparative Analyse: Pathos – Befreiung – Liebe	306
2.3.3 Systematische Weiterführung:	
Widerstehen als Ausdruck christlichen Handelns	311
2.3.3.1 Performatives Handeln als widerständiges Handeln (Judith Butler)	311
2.3.3.2 Handeln als das Setzen eines neuen Anfangs (Hannah Arendt)	316
2.3.3.3 Zwischenfazit: Widerständigkeit und Widerstehen	321
2.3.3.4 Ausblick:	
Widerstehen als Ausdruck christlichen Handelns	322
3. Zusammenfassung und Schluss: Verletzbarkeit gestalten	327
Epilog	332
Literaturverzeichnis	334